©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

Osnabrücker Naturwissenschaftliche Mitteilungen
Band 23, 1997

Hinweise für Autoren

Die Osnabrücker Naturwissenschaftlichen Mitteilungen veröffentlichen Originalbeiträge aus den Bereichen Astronomie, Biologie, Bodenkunde, Geologie, Klimatologie, Mineralogie, Ökologie (Grundlagen des Natur- und Landschaftsschutzes) und Paläontologie. Der Druck ist für Mitglieder des Naturwissenschaftlichen Vereins Osnabrück grundsätzlich kostenfrei. Nichtmitglieder müssen einen Unkostenzuschuß bezahlen, der vom Umfang des Beitrages abhängt.

Manuskripte sind an den Schriftführer zu senden; über die Annahme entscheidet die Redaktion. Einzureichen ist ein Papierausdruck sowie der auf einer 3½-Zoll-Diskette erfaßte Text einschließlich der Tabellen und Abbildungslegenden. Dabei ist vorzugsweise mit Word für DOS, WINDOWS oder MAC zu arbeiten.

Die Formatierungen **halbfett** für Überschriften, *kursiv* für wissenschaftliche Gattungs- und Artnamen (einschließlich infraspezifischer Taxa), für wissenschaftliche Namen der pflanzensoziologischen Syntaxa sowie ausnahmsweise auch für Hervorhebungen bitte bereits über das Textverarbeitungsprogramm eingeben.

Die Schriftgröße soll im Normaltext 10 Punkte, im Petit-Druck 8 Punkte betragen. Unterstreichungen, Sperrungen und Kapitälchen kommen in der Zeitschrift nicht vor und sind daher zu vermeiden (Autorennamen daher in Normalschrift!). Wichtig: Definierte Abstände im Text nur durch Tabulatoren (also nicht etwa durch hintereinandergefügte Leerzeichen) erstellen. Im übrigen bitte nicht versuchen, das 2-spaltige Layout der Zeitschrift über Software vorwegzunehmen.

Autoren, die über keine EDV-Textverarbeitung verfügen, werden gebeten, ihr Manuskript 2-zeilig in Schreibmaschinenschrift einzureichen und die Formatierungen wie folgt mit Bleistift (!) anzugeben: **halbfett** durch einfache Unterstreichung, *kursiv* durch geschlängelte Linie unter dem Text.

Bei Tabellen (die als reproduktionsfähige Vorlagen einzureichen sind) bitte nur Zeilen- und Spalten-Linien verwenden, also keinen Rahmen zufügen. Legenden zu den Abbildungen am Ende des Manuskriptes und nicht im laufenden Text bringen, da über die Positionierung erst beim Umbruch entschieden wird. Es werden nur „Tabellen" und „Abbildungen" (Zeichnungen, Karten, Fotos) unterschieden.

Tabellen (Laserausdruck oder vergleichbare Qualität), Abbildungen und Fotos (nur brillante Hochglanz-Schwarzweißabzüge) bitte getrennt vom Text halten. Fotos stets einzeln auf festem Papier fixieren und einzeln mit Bleistift außerhalb des zu reproduzierenden Bereiches numerieren sowie mit Autorennamen versehen. Tabellen und Abbildungen müssen problemlos auf Spalten- (65 mm) oder Satzspiegelbreite (135 mm) verkleinert werden können, wobei die Größe der Schrift (Großbuchstaben) nicht unter 2 mm geraten darf. Farbfotos können nach Absprache mit der Druckerei auf Kosten des Autors veröffentlicht werden.

Den Text bitte möglichst klar und kurz abfassen, auf Büroabkürzungen (wie beispielsweise bzw., m. E., z. T.) völlig verzich-

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

ten. Die Beiträge sollen folgende Gliederung aufweisen:

Titel (möglichst kurz), halbfett, 16 Punkt

Ausgeschriebener **Vor- und Nachname** des Autors, Normalschrift, halbfett

Kurzfassung (maximal 200 Wörter), Petit

Abstract (maximal 200 Wörter), Petit

Key words (maximal 6 Wörter), Petit

Adresse des Autors oder der Autoren, Petit

Inhalt (nur bei längeren Beiträgen), Normalschrift

1 Einleitung
2 Material und Metoden
3 Hauptteil (Überschriften je nach Thema, unter Umständen gegliedert in verschiedene Kapitel)

Literatur, Petit

Legenden zu den Tabellen und Abbildungen

Nur die im Text zitierten Quellen angeben (keine weitere Literatur). Bitte ganz genau die folgenden Beispiele für Zeitschriften- und Buch-Zitate (Reihenfolge der Autorennamen, Abkürzungen etc.) beachten, denn gerade beim Literaturverzeichnis finden sich viele, mühsam zu korrigierende Fehler (besonders sei darauf hingewiesen, daß gemäß DUDEN hinter Interpunktionen – außer bei Datumsangaben – stets ein Leerzeichen folgt!). Bei Zeitschriftenabkürzungen werden alle Präpositionen, Artikel sowie Wörter wie „und“ weglassen.

Zitate im Text (Müller 1986), wenn mit Seitenzahl: (Müller 1986: 12).

Beispiele für das Zitieren von Zeitschriftenbeiträgen:

Fahnendruck, M. & Carlmeyer, A. (1994): Eine seltene Monstrosität der Weinbergschnecke *Helix pomatia*. – Bericht Naturwiss. Verein Bielefeld Umgegend 35: 21-24.

Koste, W., Janetzky, W. & Vareschi, E. (1995): Zur Kenntnis der limnischen Rotatorienfauna Jamaikas (Rotatoria: Ascelminthes). Teil II. – Osnabrücker Naturwiss. Mitt. 20/21: 399-433.

Beispiel für das Zitat einer Buchveröffentlichung (mit Seitenzahl, Verlag und Verlagsort!):

Weber, H. E. (1995): Flora von Südwest-Niedersachsen und dem benachbarten Westfalen. 770 S. – Wenner: Osnabrück.

Bei der Korrektur der Fahnenandrucke bitte die Korrekturzeichen nach DIN verwenden (siehe DUDEN). Über das übliche Mindestmaß hinausgehende Korrekturen abweichend vom Manuskript gehen zu Lasten des Autors. Pro Beitrag werden kostenlos 50 Sonderdrucke geliefert. Co-Autoren erhalten keine zusätzlichen Sonderdrucke. Nur Mitglieder erhalten den gesamten Band.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Osnabrücker Naturwissenschaftliche Mitteilungen

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: 23

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Hinweise für Autoren 349-350